Lieber Paulus,

sehr interessiert habe ich deinen Brief gelesen und möchte dir persönlich als Privatperson darauf antworten.

Wie passend doch um diese Zeit das Thema „Spenden“ bzw. „Spenden sammeln“ aufzugreifen. In den verschiedensten Bereichen unseres Lebens funktioniert vieles nicht mehr, ohne dass Spendengelder dafür verwendet, aber auch Sachspenden eingesetzt werden.

Egal ob für diakonische Aufgaben in Kriegsgebieten, für akute Hilfen bei Katastrophen wie z. B. Erdbeben oder Überflutungen, den Natur- und Klimaschutz, aber auch in der Kranken- und Altenpflege und vielen weiteren Bereichen werden Hilfsgelder dringend benötigt. Wir hier in der Gemeinde können unsere vielfältigen Aufgaben ohne Unterstützung ebenfalls nicht bewältigen.

Das Entscheidende deines Briefes finde ich allerdings in dem Satz „Alles, was ihr tut, soll in Liebe geschehen!“.

Das ist doch wohl der Kern! Unser ganzes Handeln soll in Liebe geschehen. Natürlich! Nur so kann es gehen.

Für wen oder für was wir auch immer Liebe empfinden ist wichtig für uns. Darum kümmern wir uns. Ganz egal ob dies in Form von Geld- oder Sachspenden oder in Form liebevoller Fürsorge passiert.

Also: wagen wir uns aus der Deckung. Zeigen wir unseren Mitmenschen unsere Liebe. Schenken wir ihnen einen Teil unserer Zeit, unsere Wertschätzung, ein Lächeln, ein Streicheln, eine Umarmung, einen Kuss.

Und: Wenn ich Liebe verschenke, bekomme ich sie vielfach zurück. Sie breitet sich aus, macht diese Welt besser. Die Liebe ist der Motor - für alles!

„Die Liebe ist langmütig, gütig und ereifert sich nicht. Sie handelt nicht ungehörig, sucht nicht ihren Vorteil. Die Liebe freut sich nicht über das Unrecht, sondern freut sich an der Wahrheit. Sie erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand. Die Liebe hört niemals auf.“

Lieber Paulus, diese Worte geben uns doch alles an die Hand, was wir für ein gutes und funktionierendes Miteinander brauchen.

Vielen Dank für diesen Satz: „Alles, was ihr tut, soll in Liebe geschehen!“ Ich werde mir diese Worte weiterhin sehr zu Herzen nehmen und versuchen, mein Leben daran auszurichten. Und ich möchte viele Menschen damit anstecken.

In diesem Sinne schicke ich dir ebenfalls persönliche Grüße in christlicher Verbundenheit. Frauke